

Wirtschaftsausschuss Lütjenburg
10. Sitzung

Sitzung vom 18.6.2015

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Nikolai Laskowsky	13.
2. Christoph Bruhn	14.
3. Jürgen Panitzki	15.
4. Anke Pundt-Bernatzki	16.
5. Klaus Giesche	17.
6. Winfried Seick	18.
7. Renate Wertz	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. Herr Leyk / Stadtreferent
12.	3. Frau Skotte-Lund / VHS Lütjenburg
	4. Frau von Sosten, Herr Dr. Zillmann / Städtepartnerschaftskommission
	5. Herr Behn / Verwaltung
	6. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses waren durch Einladung vom 5.6.2015 auf Donnerstag, den 18.6.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Wirtschaftsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der VHS Lütjenburg e.V.
- Verwendungsnachweis und Jahresstatistik 2014
6. Bericht der Partnerschaftskommissionen
7. Fortführung Regionalmanagement Konversion
8. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Skotte-Lund von der VHS Lütjenburg und die Vertreter der Partnerschaftskommission und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Da keine Anträge vorliegen, wird die Tagesordnung öffentlich beraten.

- 7 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung

Da bis zum Ende der Sitzung keine weiteren Einwände erhoben werden, gilt das Protokoll der 9. Sitzung als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht der VHS Lütjenburg e.V.

- Verwendungsnachweis und Jahresstatistik 2014

Der Vorsitzende erteilt Frau Skotte-Lund das Wort. Frau Skotte-Lund geht nochmals auf die Jahresstatistik und den Verwendungsnachweis 2014 der Volkshochschule Lütjenburg e. V. ein, der allen Ausschussmitgliedern zugesandt wurde.

Besonders zeigt sie sich erfreut darüber, dass das Sprachpatenprojekt hervorragend angenommen wird. Hier ist eine hohe Beteiligung von Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie Sprachpaten zu verzeichnen.

Anschließend bedankt sie sich für die großzügige, aber auch notwendige Unterstützung der Stadt Lütjenburg, ohne die die VHS nicht so kostengünstig arbeiten könnte.

Die Jahresstatistik und der Verwendungsnachweis 2014 der Volkshochschule Lütjenburg e. V. werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

6. Bericht der Partnerschaftskommissionen

Zunächst wird Frau Gerlinde von Sosten das Wort erteilt. Frau von Sosten geht dabei noch auf einige Themen aus ihrem Tätigkeitsbericht und Verwendungsnachweis 2014/2015 der Partnerschaftskommission Lütjenburg - Bain de Bretagne ein.

Anschließend bedankt sie sich nochmals bei allen Stadtvertretern für die gute Zusammenarbeit.

Danach wird Herrn Dr. Sigurd Zillmann das Wort erteilt. Herr Dr. Zillmann geht noch einmal auf die einzelnen Punkte des Arbeitsprogrammes 2014 der Kommission Rakvere ein. Die Hauptarbeit lag dabei in der Vorbereitung der Estlandreise 2014.

Dieses Arbeitsprogramm der Kommission Rakvere wurde im Vorwege allen Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses bereits zugesandt.

Anschließend bedankt er sich nochmals für die volle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Lütjenburg.

Die Berichte der Städtepartnerschaftskommissionen werden zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

7. Fortführung Regionalmanagement Konversion

Hierzu wird Bürgermeister Sohn das Wort erteilt. Bürgermeister Sohn gibt zunächst einen kurzen Überblick zum Sachstand der Konversion. Das Regionalmanagement Konversion Plön-Ostholstein läuft im Jahre 2016 aus. Es liegt aber ein Begehren der Projektpartner vor, dass die Förderperiode 2016 - 2018 fortgesetzt werden soll. Der Kreis Plön bleibt dabei Projektträger und stellt entsprechende Mittel zur Verfügung. Dazu liegt eine Sitzungsvorlage des Kreises Plön vor, die den Mitglieder des Wirtschaftsausschusses überreicht wird zur Beratung in den Fraktionen. In der nächsten Stadtvertretersitzung soll darüber eine Beschlussfassung erfolgen. Die Sitzungsvorlage 054-15 des Kreises Plön ist dem Protokoll beigefügt.

8. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Protokollführer: